

beantwortet P. anhand von statistischen Untersuchungen der Wortwahl und Metrik zugunsten der ersten Hypothese. V. L.

Michael EMBACH, Beobachtungen zum redaktionellen Konzept der *Symphonia* Hildegards von Bingen, in: Kurtrierisches Jb. 63 (2023) S. 75–101, unterzieht dieses Sammelwerk anhand der beiden divergierenden Hss. (Wiesbaden, Riesencodex, und Dendermonde 9, seit 2017 in Löwen, Maurits Sabbe-Bibl.) einer sehr eingehenden Untersuchung. So enthalten die etwa gleichzeitig anzusetzenden Versionen 75 bzw. 58 Gesänge in unterschiedlich strukturierter Abfolge. In diesen Ordnungen finden sich Analogien zu anderen Werken Hildegards, wobei die Fassung Dendermonde 9 wohl für zisterziensische Adressaten angepasst wurde. Eingehende Listen erläutern die Zusammensetzung der *Symphonia* in beiden Hss. Otfried Krafft

Jérémy DELMULLE, Notes on the Text of the Twelfth-Century Cluniac *Relatio metrica de duobus ducibus*, in: The Journal of Medieval Latin 34 (2024) S. 71–100; Gregory HAYS, Additional Notes on the *Relatio metrica de duobus ducibus*, ebd. S. 101–110, bieten in zwei Aufsätzen Addenda und Corrigenda zu der von Christopher A. Jones / Scott G. Bruce herausgegebenen Erstedition des Gedichts aus Cluny (vgl. DA 74, 299f.). Über die rund 40 Verbesserungen zu Einzelstellen des konstituierten Textes oder der Übersetzung hinaus präsentiert D. mit der frühneuzeitlichen Hs. Melk, Stiftsarchiv, MS Kt. 7 Patres 10, Fasc. 3, Nr. 2, die wohl als Publikationsvorlage für die Gebrüder Pez angefertigt wurde, eine bislang unbekannte Überlieferung der ersten Gedichthälfte und lenkt die Aufmerksamkeit auf den schmalen, in dieser wie in der ma. Hs. Charleville-Mézières, Médiathèque Voyelles, MS 190, enthaltenen Glossenapparat, der auktorial sein, d. h. auf den nicht identifizierten Autor zurückgehen könnte. B. P.

Thomas C. SAWYER / Paul VINHAGE, Michael of Cornwall's Second Inveective Against Henry of Avranches, in: The Journal of Medieval Latin 34 (2024) S. 153–187, setzen Neuedition, Übersetzung und Kommentierung der drei Invektiven Michaels von Cornwall (vgl. DA 80, 300), die Alfons Hilka in der Erstedition nach manchen Hss. als zusammenhängenden Text ediert hatte, mit dem zweiten Gedicht fort, als dessen Schauplatz nun nicht mehr das akademische Umfeld von Cambridge, sondern der Court of Arches, das Kirchengerecht bei St Mary-le-Bow, dient, vor das Heinrich ihn wegen Plagiarismus und geistigen Diebstahls gebracht haben soll. Themen und rhetorische Gestaltung sind statt der philosophisch-scholastischen nun dementsprechend der juristischen Sphäre angepasst. B. P.

Compilatio singularis exemplorum, cura et studio Alexander LOOSE (CC Cont. Med. 308 – Exempla medii aevi 9) Turnhout 2021, CXL u. 853 S., ISBN 978-2-503-59308-1, EUR 495. – Die Edition dieser umfangreichen Exempelsammlung geht auf die Habil.-Schrift des Vf. zurück. Wie viele ihrer Artgenossinnen ist die Sammlung wahrscheinlich einem dominikanischen